

net durch komplizierte, langwierige und opferreiche Kämpfe gegen die Bourgeoisie, sondern auch durch Auseinandersetzungen mit rechten und „linken“ Opportunisten. Der unüberbrückbare Gegensatz zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Arbeit und der privatkapitalistischen Aneignung im Kapitalismus führt zwangsläufig zum Kampf der Arbeiterklasse gegen die Herrschaft der Bourgeoisie und gegen die kapitalistische Ausbeutung, der in vielfältigen Formen als politischer, ökonomischer und ideologischer Klassenkampf geführt wird. Es ist die historische Mission der Arbeiterklasse, die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu beseitigen, indem sie die politische Macht erobert, das kapitalistische Eigentum an den Produktionsmitteln beseitigt und in gesellschaftliches Eigentum überführt und die Klassen aufhebt. Zu der Einsicht in die Gesetzmäßigkeit des Geschichtsprozesses und zu der Erkenntnis der historischen Mission der Arbeiterklasse gelangten K. Marx und F. Engels, die in den 40er Jahren des 19. Jh. die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse begründeten: den —> *dialektischen und historischen Materialismus*, der die Menschen befähigt, bewußt in Übereinstimmung mit den Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung zu handeln. Die Konsequenz der Einsichten, zu denen Marx und Engels gelangten, war „die Klarstellung der weltgeschichtlichen Rolle des Proletariats als des Schöpfers der sozialistischen Gesellschaft“ (Lenin). Geführt wird die Arbeiterklasse in ihrem Kampf von der marxistisch-leninistischen Partei, deren ideologische Grundlage der Marxismus-Leninismus

ist. Die wichtigste Errungenschaft dieses Kampfes ist das sozialistische Weltsystem, das unter Führung der Sowjetunion zunehmenden Einfluß auf die Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses und die Sicherung des Weltfriedens ausübt. Die Entwicklung und Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft ist der wertvollste Beitrag, den die Arbeiterklasse der sozialistischen Länder im antiimperialistischen Kampf den Volksmassen der ganzen Welt, für den weltweiten revolutionären Prozeß des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus leistet. In der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zeigen sich deutlich Hauptabschnitte und historische Zäsuren, die die allgemeine revolutionäre Bewegung sowohl international als auch national widerspiegeln. Die G. kann z. B. in fünf Hauptperioden eingeteilt werden. Die erste Hauptperiode reicht von den Anfängen der Arbeiterbewegung und der Entstehung des Marxismus, von der Gründung des —> *Bundes der Kommunisten* (1847) und vom —* *„Manifest der Kommunistischen Partei“* (1848) bis zur Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (1869) (—>■ *Eisenacher Partei*) und zur —*■ *Pariser Kommune* (1871). Der Inhalt dieser Periode war die Formierung des modernen Industrieproletariats als Klasse, sein erstes selbständiges Auftreten gegen die Bourgeoisie, die Entstehung und Ausarbeitung der wissenschaftlichen Weltanschauung des Proletariats, die Bildung und Entwicklung der ersten revolutionären Partei der Arbeiterklasse und der —> *Ersten Internationale*. Sozialökonomisch war das die Zeit der Entwicklung des Kapitalismus. Die deut-